

„Kita Aktion „Kinderleicht – vom Laufrad zum Fahrrad“

Auch in diesem Jahr finden wieder zahlreiche Fahrradprojekte **„Kinderleicht – vom Laufrad zum Fahrrad“** in verschiedenen Kitas in unserer Stadt Mülheim an der Ruhr statt. Dabei arbeiten der Radtourenclub RTC Mülheim, der Stadtsporthund und die jeweilige Kita-Mannschaft eng zusammen, um den teilnehmenden Kindern auf spielerische Weise grundlegende Kenntnisse zum Fahrradfahren zu vermitteln, sie sicher zu machen im Umgang mit dem Rad und sie besonders zu motivieren zu diesem gesunden Bewegungstraining.



Das erste Projekt fand in der DRK - Kita „Die Rettungsmäuse“ am Wenderfeld statt, das ist eine der drei DRK-Kitas in unserer Stadt. Seit zwei Jahren existiert diese neu gebaute Kindertagesstätte in einem ruhigen Wohngebiet mit einer kindgerechten, hochwertigen Ausstattung und einer sehr kompetenten Mannschaft unter der Leitung der erfahrenen Erzieherin und Pädagogin Inga Kuszynski. 17 hochmotivierte Kinder lernten an drei verschiedenen Tagen auf kindgerechte Weise Grundlegendes zum sicheren Fahrradfahren. Alle Kinder trugen Sicherheitswesten mit dem Emblem der Kita. Fast alle Kinder hatten ihre eigenen Räder

mitgebracht, die übrigen wurden versorgt vom Stadtsporthund, der mit Henning Schulze die



Kita mit Rädern und Material für die Schulung umfassend versorgte. Vom RTC waren acht erfahrene Radfahrerinnen und Radfahrer mit dabei, von der Kita war die erfahrene Erzieherin Marie mit aktiv, um die Kinder beim Fahren weiter zu unterstützen. Das Außengelände rund um das Kita-Gebäude war optimal für das Fahren auf dem Parcours, der durch verschiedenfarbige Pylonen und Plastikkegel die Fahrstrecke markierte. So wurde das Slalomfahren im sicheren Abstand voneinander um die Pylonen geübt, das Abstand halten, das sichere Bremsen, aber auch der sichere Sitz des Fahrradhelms und dessen korrekte Einstellung, das Überprüfen des Reifenluftdrucks und der Umgang mit der

Ausstattung der Räder. Ampelverhalten und das geschickte Befahren von verschiedenen schwierigen Rampen wurde intensiv geübt. Die Kinder waren sehr begeistert und sehr diszipliniert in der Gemeinschaft, nicht nur beim Rücksicht nehmen auf langsamere Mitfahrer, sondern auch beim ordentlichen Abstellen der Räder und bei der Aufnahme wichtiger Informationen. In den Pausen gab es kühle Getränke und auf der Wiese Entspannungs- und Dehnungsübungen, bei denen große Freude aufkam. Das Grimassenschneiden und die Wackelgeräusche mit dem Gesicht haben Begeisterungstürme ausgelöst. Erstaunlich war,



das viele Kinder schon sehr sicher mit dem Rad fahren, aber auch, dass die nicht so sicheren mit Hilfe der Erwachsenen aus eigenem Antrieb gewaltige Fortschritte machten.

Für alle Beteiligten war das Miteinander ein großer Gewinn und sicher auch im Sinne des früheren Programms „NRW bewegt seine KINDER!“. Spaß, Sicherheit, Geschicklichkeit und Rücksichtnahme auf andere waren die großen Ziele des Projekts.

(Text: Wolf Pick, Bilder: Michael Varga)